

ONLINE-VERANSTALTUNG

FLUCHTURSACHEN AFGHANI STAN

**GESCHEITERTE INTERVENTION
UND HUMANITÄRE KRISE
VORTRAG UND DISKUSSION
MIT DR. HAQMAL DAUDZAI**

**Do. 16. Dezember 2021
19:00 - 21:00 Uhr**

**Den Zugangslink erhalten
Sie nach Anmeldung bis
13. Dezember unter
auslaenderbeirat@lkgi.de**



Nach fast zwei Jahrzehnten Krieg unterzeichnete die Trump-Regierung im Februar 2020 ein Abkommen mit den Taliban, wonach die Truppen der USA und ihrer NATO-Verbündeten bis Mai 2021 Afghanistan verlassen sollten. Der Bedingungslose Abzug der US-amerikanischen/NATO-Truppen, darunter 1100 Bundeswehr-Soldat*innen und der Fall Kabuls an die Taliban am 31. August dieses Jahres haben nicht nur eine menschliche Krise in dem Land verursacht, sondern auch viele Fragen aufgeworfen. Das Land ist laut Hilfsorganisationen mehr als drei Monate nach dem Abzug westlicher Truppen noch lange auf humanitäre Unterstützung angewiesen.

Wieso ist die internationale Gemeinschaft nach zwanzig Jahren Militäreinsatz und humanitärem Aufbau gescheitert? Wie ist die aktuelle politische und wirtschaftliche Lage in Afghanistan? Sind Demokratie und Frauenrechte noch zu retten und was sind mögliche Regierungsszenarien im Afghanistan der Zukunft? Erwartet Europa zunehmende Zahlen Geflüchteter aus Afghanistan?

Diese und andere Fragen wird der Referent in seinem Vortrag mit uns diskutieren.

Dr. Haqmal Daudzai

ist geboren und aufgewachsen in Afghanistan. Er hat an der Willy Brandt School of Public Policy der Universität Erfurt studiert und promoviert. Kürzlich wurde seine Promotionsarbeit im Barbara Budrich Verlag unter dem Titel "The State-Building Dilemma in Afghanistan" veröffentlicht. Haqmal Daudzai arbeitet als Migrationsberater beim Verband binationaler Familien und Partnerschaften und als Projektmanager für IPSO (International Psycho-Social Organisation) in Afghanistan.

